

Protokoll der Pfarreiratssitzung

Datum: 22.02.2024

Ort: Gemeindesaal St. Konrad, Stockumer Str. 180, 59368 Werne

Beginn: 19:45 Uhr

Ende: 21:23 Uhr

Anwesend: Antonel Lenghen, Marianne Schäper-Mürmann, Andrea Milde, Pia Gunnemann, Daniel Claeßen, Josef Meinke (Kirchenvorstand), Johannes Lückenkötter, Marco Hüsing, Mechthild Stengl, Mareike Gerundt, Klaus Niemann, Günter Schlicker

Abwesend: Martin Döpker, PFD Schäfer, Jan Rensmann, Jan Frederick Lochthofen, Benedikt Rottmann

1. Impuls

Marco Hüsing hält einen Impuls. Den Impuls bei der nächsten Sitzung übernimmt Pia Gunnemann.

2. Neukonzeption Pfarrbrief

Der Pfingstpfarrbrief wird zum letzten Mal in der jetzigen Form erscheinen. Der Umfang wird schon reduziert sein. So sollen keine redaktionellen Hintergrundartikel entstehen.

Die Beiträge der Gruppen und Vereine sollen in üblicher Form abgedruckt werden.

Daniel Claeßen übernimmt die redaktionelle Leitung. Es soll gleichzeitig informiert werden, wie die neue Form eines Online-Pfarrbriefes und seiner Druckversion aussehen könnten. Jetzt schon wurde darauf hingewiesen, dass auch für die neue Form, wie das Gemeindeleben in der Öffentlichkeit dargestellt werden wird, Mitarbeit der Gruppierungen erforderlich ist.

Für das neue Format wird noch Unterstützung gesucht. Es wurde darauf hingewiesen von der Redaktion, dass ein hauptamtlicher Angestellter als dauerhafte Unterstützung mit einem Stunden-Kontingent sehr wünschenswert ist. Dazu werden mögliche Kooperationspartner gesucht. In diesem Zusammenhang wurde auf den Ausschuss Pfarrfenster hingewiesen. Dieser koordinierte die online-Auftritte der Pfarrei. Das nächste Treffen wird am 28. Februar in St. Konrad sein. Herzliche Einladung zur Mitarbeit wurde ausgesprochen.

Zum letzten Mal werden auch wieder die Verteiler angesprochen und um ihre Hilfe gebeten. Anschließend wird ein wie auch immer gestalteter Kurzpfarfbrief ausgelegt werden.

3. Gestaltung der Kar- und Ostertage

Die Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen sind wie folgt. Am Gründonnerstag wird in St. Christophorus um 19:30 Uhr, in St. Katharina um 16:30 Uhr und in St. Sophia um 20:00 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst stattfinden. Anschließend findet in St. Christophorus bis 21:30 Uhr eine Anbetung statt. Diese schließt mit der Komplet ab. Am Karfreitag findet um 15 Uhr in St. Sophia und Maria Frieden eine Liturgie statt. Die Osternacht wird in St. Christophorus und St. Sophia um 21:00 Uhr gefeiert. Am Ostersonntag gilt die Sonntagsordnung mit einer zusätzlichen Messe in St. Johannes.

Hierzu gab Marco Hüsing folgende Erläuterungen: Begründet wird diese radikale Verschlankung des Gottesdienstangebots für die offizielle Liturgie mit der theologischen Wichtigkeit der Feier. Die Feierlichkeiten der drei Österlichen Tage (Gründonnerstag bis zur Osternacht) ist der Höhepunkt und die Quelle der liturgischen Feier im Jahr. Es gilt als eine Feier, die mit dem Kreuzzeichen der

HL. Messe vom letzten Abendmahl beginnt und mit dem „Gehet hin in Frieden“ der Osternacht endet. Dies bildet eine liturgische Einheit. Um auch die Wichtigkeit dieser einen Feier zu betonen, soll der alte Brauch der bis ins 19. Jahrhundert noch üblichen und in der heutigen Ostkirche bis auf den heutigen Tag geübten Tradition der einen Eucharistiefeier für die eine Gemeinde durchgeführt werden. Die Gemeinde Gottes versammelte sich um den einen Altar; nicht mehr in Zerstreuung, wie eine Diaspora, sondern als Einheit. Die Herausforderungen der immer kleiner werdenden Gottesdienstgemeinde soll so spirituelle zur Einheit geführt werden. Erst durch den sprunghaften Anstieg von Gemeindegliedern in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts machte eine Aufsplitterung nötig. Durch diesen Schritt soll die Einheit verdeutlicht werden; die Pfarrei ist eine Gemeinde um den einen Altar zur Ehre des einen Herrn. Dazu kann und soll auch gefördert werden, dass Andachten und Feiern, die zur Vertiefung der Geheimnisse der drei österlichen Tage dienen, in den Teilgemeinden stattfinden. Beispiele sind die Kinderbibeltage in St. Konrad, das Gebet am Kreuz in St. Johannes am Karfreitag oder die Feier der Laudes an den drei österlichen Tagen in St. Christophorus. Für weitere Angebote aus der Gemeinde sind wir dankbar und möchten diese fördern.

Allgemein wurde aber von dem Pfarreirat angemerkt, dass die liturgische Beratungs-Kompetenz des Pfarreirat zu wenig Berücksichtigung findet. Der Pfarreirat wünscht zukünftig eine frühzeitige Einbindung in die Überlegungen zur Gestaltung der kirchlichen Festtage. In diesem Zuge wurde für die Fronleichnamsprozession der Vorschlag unterbreitet, die letzte Station im Kloster zu halten und dort auch den Abschluss und ein gemütliches Beisammensein abzuhalten.

Das Pfingstfest wird liturgisch wie die letzten Jahre gefeiert. Am Pfingstmontag ist ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Kirchhof.

In der Augustsitzung soll über die liturgische Feier von Weihnachten gesprochen werden.

4. Sachstand St. Johannes

Am 19. März findet eine Gemeindeversammlung im Pfarrheim St. Johannes statt.

Dort werden die Vorgänge der Umgestaltung besprochen. Die Umgestaltung ist vom KV beschlossen. P. Abraham Fischer OSB hat seinen Auftrag schon erhalten. Die weiteren Ausschreibungen laufen gerade noch. Wenn die Angebote eingetroffen sind, werden die Vergaben an die Firmen vom KV beschlossen. Umbau beginnt nach dem Ostersonntag. Die Weihe findet am 20. Juni um 19:00 Uhr mit Weihbischof Stefan Zekorn statt.

Eine Einladung wird noch veröffentlicht. Mit dem Gemeindefest am 22. Juni soll die Gemeinde die Kapelle in den Gebrauch nehmen.

Für die Gottesdienste während der Umbauphase wurde der Konferenzraum im Pfarrhaus St. Johannes am Dienstagabend bestimmt.

Für die Samstagabendmesse votierte der Pfarreirat mit 4 Stimmen für St. Konrad.

St. Christophorus bekam 3 Stimmen und es enthielten sich 4 Mitglieder. Der genaue Ort wird vom Rektor der Kirchen bekanntgegeben.

5. Sachstand KiTa St. Sophia

Der Investor ist bestimmt worden. Die Baugenehmigungsphase wird zeitnah eingeleitet. Es fehlt aber noch ein wichtiger Beschluss der Stadt Werne aus dem Stadtrat. Dieser kann erst im März erteilt werden. Für den Abbruch des alten Kindergartens liegen schon Vorgaben vor. Nächste Woche werden Parzellen eingeteilt. Das Bistum Münster wird einen Zuschuss geben. Im August 2025 soll die Eröffnung sein. Es soll die Möglichkeit der Inklusion bei der Einrichtung geben.

6. Verschiedenes

Bericht aus dem Kirchenvorstand und den Ausschüssen

Netzwerk mit Engagement: Ein Flyer wurde erstellt und wird verteilt. Das Netzwerk löst den Gemeindevorstand Caritas ab. Der Flyer wird in Kürze auch auf der Internetseite der Gemeinde zu finden sein. Das Netzwerk trifft sich am 18. März zu einer Sitzung. Es wurde auch auf einen neuen Energie-Fonds des Bistums verwiesen.

St. Johannes: Ein Kunstfestival für Kinder und Jugendliche findet vom 2.-10. März im Pfarrheim statt. Familienhilfe, Jugendamt, Caritas und die Pfarrei engagieren sich dabei. Statt der Vorabendmesse finden jugendgerechte Wortgottesfeier an den jeweiligen Samstagen statt. Grundsätzlich wurden das Festival und andere Veranstaltungen in diesem Bereich gelobt. Das Ausfallen der Vorabendmesse bei zukünftigen Gelegenheiten ist einzelfallbezogen zu entscheiden.

Berufung eines Mitglieds der Ordensgemeinschaften in den Pfarreirat

Br. Pirmin Heppner OFMcap wurde als Mitglied der Ordensgemeinschaften in den Pfarreirat einstimmig berufen.

Neues Gottesdienstformat „Open Church“ in St. Konrad

Am 22. März findet ein Worship-Abend in St. Konrad statt. Er beginnt um 18:00 Uhr. Eingeladen sind Jugendliche, junge Erwachsene und junggebliebene Erwachsene.

Der Abend wird vom Jugendrat und der freien evangelischen Kirche organisiert und durchgeführt. Er steht unter dem Thema Freundschaft. Es soll neben dem gottesdienstlichen Teil auch einen gemütlichen Teil mit Snacks und Spielen geben.

Es wurde angeregt, die Firmbewerber dazu einzuladen.

Neubürgerempfang der Stadt Werne am 27. April 2024

Am 27. April veranstaltet die Stadt Werne einen Neubürger-Empfang. Als Vertreter der Gemeinde geht Marianne Schäper-Mürmann dorthin. Interessierte Pfarreiratsmitglieder können gerne dazukommen.

Ein neues Rollup soll besorgt werden.

Katholikentag in Erfurt 29. Mai - 02. Juni 2024

Zum Katholikentag nach Erfurt wird vom Kreisdechanat keine Fahrt organisiert.

Interessierte müssen daher ihre Teilnahme selber organisieren.

Werne putzt sich heraus.

Vom 9.-16. März findet wieder die Aktion statt. Es gilt eine herzliche Einladung an die Gemeindemitglieder, sich dort zu beteiligen. Der Gemeindeausschuss St. Johannes wird am Donnerstag der Woche, 14.03., um St. Johannes beteiligen.

Termine Pfarreirat 2024

Die Termine für den Pfarreirat 2024 sind: 23. April, 25. Juni, 22. August, 15. Oktober, 27. November. Die Orte werden noch bekanntgegeben. Für den 25. Juni wurde das Pfarrheim St. Johannes vorgeschlagen.

Protokoll: gez. Marco Hüsing